

# Das Evangelium nach **Lukas**

## Fragebogen

1. An wen schrieb Lukas sein Evangelium? (1:3)  
**An Theophilus.**
2. Wie werden Zacharias und seine Frau Elisabeth in Gottes Wort beschrieben? (1:6) **Sie waren beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn. (Mögliche Ergänzung: Beide hatten eine priesterliche Abstammung; 1:5.)**
3. Wie lautete die Verheissung über Johannes, welche ein Engel dem Zacharias mitteilte? (1:14-17) Wie hiess der Engel, der die Botschaft überbrachte? (1:19)  
**Er wird Zacharias Freude und Frohlocken bereiten, viele werden sich über seine Geburt freuen. Er wird gross sein vor dem Herrn, erfüllt vom Heiligen Geist, viele von den Kindern Israels zum Herrn zurückführen und dem Herrn ein zugerüstetes Volk bereiten. Überbringer war der Engel Gabriel.**
4. Wie begrüßte der Engel Gabriel Maria? Wie reagierte Maria auf diese Begrüssung? (1:28-29)  
**Gabriel sprach: Sei gegrüsst, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen! Maria erschrak über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruss sei.**
5. Dieser wird **gross** sein und **Sohn des Höchsten** genannt werden; und **Gott, der Herr** wird ihm den **Thron** seines Vaters **David** geben; und er wird **regieren** über das Haus **Jakobs** in Ewigkeit, und sein **Reich** wird **kein Ende** haben. (1:32-33)
6. Schreibe den Vers 37 in Kapitel 1 ab:  
**Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.**
7. Wie reagierten die Nachbarn und die Verwandten von Elisabeth, als sie von der Geburt ihres Sohnes hörten? (1:58)  
**Sie freuten sich mit Elisabeth.**
8. Was sagte Zacharias in seinem Lobpreis voraus, wie Johannes genannt werde? (1:76)  
**Ein Prophet des Höchsten.**
9. Was war das Zeichen, an welchem die Hirten Christus bei Seiner Geburt erkennen sollten? (2:12)  
**Das Kind war in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend.**

10. Was machten die Hirten bei ihrer Rückkehr? (2:20)  
Sie priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.
11. Welche Zusage hatte Simeon vom Heiligen Geist empfangen? (2:26)  
Dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Gesalbten (Christus) des HERRN gesehen habe.
12. Wie lautete die Antwort des Herrn Jesus auf die Bestürzung Seiner Mutter Maria, als Er in Jerusalem geblieben war? (2:49)  
Er sprach zu ihnen: Weshalb habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?
13. Wo und was verkündigte Johannes? (3:3)  
In der Umgebung des Jordans verkündigte Johannes eine Taufe der Busse zur Vergebung der Sünden.
14. Was antwortete Johannes auf die Frage der Zöllner, was sie tun sollten? (3:13)  
Er sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, als was euch vorgeschrieben ist!
15. Weshalb warf Herodes Johannes ins Gefängnis? (3:19-20)  
Er wurde von Johannes getadelt wegen der Frau seines Bruders Philippus und wegen all dem Bösen, das er tat.
16. Was sprach die Stimme aus dem Himmel bei der Taufe des Herrn Jesus? (3:22) Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen!
17. In welchen Umständen wurde der Herr Jesus vom Teufel versucht? (4:1-2)  
In der Wüste, während 40 Tagen fasten, der Herr Jesus war hungrig.
18. Wie reagierte Jesus auf die Versuchungen des Satans? (4:4; 4:8; 4:12)  
Er führte Stellen aus dem Wort Gottes an (alle aus 5. Mose) und bekämpfte die Versuchungen, indem Er mit Bibelstellen argumentierte.
19. Was berichtet uns die Bibel über die ersten Reaktionen der Synagogenbesucher in Galiläa? (4:15)  
Er wurde von allen gepriesen.
20. Wie reagierten die Synagogenbesucher in Nazareth auf die Ausführungen und Ermahnungen des Herrn Jesus? (4:28-29)  
Sie wurden voll Zorn, stiessen Ihn zur Stadt hinaus und führten Ihn an den Rand des Berges, um Ihn hinabzustürzen.
21. Wie reagierte die Schwiegermutter von Petrus, als sie geheilt wurde? (4:39)  
Sie stand sogleich auf und diente dem Herrn und Seinen Gefährten.

22. Was antwortete Simon auf die Aufforderung des Herrn Jesus, die Netze nochmals auszuwerfen? Was war das Ergebnis? (5:5-6)  
Er sagte: Meister, wir haben die ganze Nacht hindurch gearbeitet und nichts gefangen, aber auf Dein Wort will ich das Netz auswerfen! Sie fingen eine so grosse Menge Fische, dass das Netz begann zu reisen.
23. Was waren die Worte von Jesus, als Er den Glauben vom Gelähmten und von seinen Helfern sah? (5:20)  
Mensch, deine Sünden sind dir vergeben!
24. Wie reagierten die anwesenden Leute auf die Heilung des Gelähmten? (5:26)  
Sie gerieten ausser sich vor Staunen, und sie priesen Gott und wurden voll Furcht und sprachen: Wir haben heute Unglaubliches gesehen!
25. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. (5:31)
26. Wann würden die Jünger des Herrn Jesus, nach Seiner eigenen Aussage, fasten? (5:35)  
In den Tagen, da der Bräutigam von ihnen genommen sein werde.
27. Weshalb lauerten die Schriftgelehrten und Pharisäer Jesus auf? (6:7)  
Um zu erfahren, ob Er am Sabbat heilen würde, um so einen Grund zur Anklage gegen Ihn zu finden.
28. Zähle die zwölf Apostel auf: (6:14-16)  
Simon (Petrus), Andreas, Jakobus, Johannes, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus (Sohn des Alphäus), Simon der Zelot, Judas (Sohn des Jakobus), Judas Ischariot.
29. Was lehrte der Herr Jesus über den Umgang mit Feinden? (6:27-29)  
Die Feinde zu lieben; Gutes zu tun denen, die einem hassen; die segnen, die einem fluchen; beten für diejenigen, die einem beleidigen; die andere Backe anzubieten, wenn man auf die eine Backe geschlagen wird; das Hemd nicht zu verweigern, wenn einem bereits der Mantel genommen wurde.
30. Was sollte man tun, wenn man einen Splitter im Auge eines Bruders bemerkt? (6:42) Man soll zuerst den Balken aus dem eigenen Auge ziehen und dann den Splitter des Bruders aus dessen Auge ziehen.
31. Wovon redet der Mund eines Menschen? (6:45)  
Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund des Menschen.

32. Auf welches Fundament baute der törichte Baumeister sein Haus? Auf welches Fundament baute der kluge Baumeister? (6:48-49)

Der Törichte: **Der törichte Baumeister baute auf Sand, ohne Fundament.**

Der Kluge: **Der kluge auf einen Felsen, welches das Fundament darstellte.**

33. Was sagt dir das Gleichnis des klugen und des törichten Baumeisters?

**Individuelle Antworten: Das Gleichnis bezieht sich auf das Hören und Tun des Wortes Gottes. Leben auf den Felsen (Hören + Tun des Wortes des Herrn Jesus) zu bauen = Stürme können kommen, das Haus bleibt bestehen. Leben ohne Fundament zu bauen (Hören ohne Tun) = Stürme werden das Haus einreißen und der Zusammensturz ist gewaltig.**

34. Welches Zeugnis stellte Jesus dem Hauptmann von Kapernaum aus? (7:9)

**Einen so grossen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden!**

35. Was geschah mit dem Jüngling von Nain? (7:13-15)

**Der Herr Jesus erbarmte sich über ihn, weckte ihn von den Toten auf und übergab ihn seiner Mutter.**

36. Was für ein Zeugnis sprach Jesus über Johannes den Täufer aus? (7:28)

**Unter denen, die von Frauen geboren sind, gibt es keinen grösseren Propheten als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im Reich Gottes ist grösser als er.**

37. Was hat die Frau, die Sünderin, gerettet, welche den Herrn Jesus mit Alabaster-Öl gesalbt hatte? Schreibe die Worte des Herrn Jesus auf: (7:50)

**Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!**

38. Das Gleichnis vom Sämann legte der Herr Jesus selber aus. Beschreibe die verschiedenen Boden mit eigenen Worten:

**Auf dem Weg (8:12): Hören das Wort, aber es wird vom Teufel wieder von ihren Herzen weggenommen, damit sie nicht zum Glauben kommen.**

**Auf dem Felsen (8:13): Hören das Wort und nehmen es mit Freuden auf, aber sie haben keine Wurzel und zur Zeit der Anfechtung fallen sie ab.**

**Unter den Dornen (8:14): Hören das Wort, werden aber von Sorgen des Lebens und vom Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt und bringen die Frucht nicht zur Reife.**

**Gutes Erdreich (8:15): Behalten das Wort in einem feinen und guten Herzen, bringen Frucht in standhaftem Ausharren.**

39. Wer sind die wahren Verwandten des Herrn Jesus? (8:21)

**Diejenigen, welche das Wort Gottes hören und es tun!**

40. Was bat die ganze Volksmenge aus der umliegenden Gegend der Gadarener den Herrn Jesus nach der Heilung des Besessenen? (8:37)  
**Sie baten Jesus von ihnen wegzugehen, da sie eine grosse Furcht ergriffen hatte.**
41. Wie reagierte der Herr Jesus auf das Geständnis der blutflüssigen Frau, welche durch die Berührung Seines Gewandes geheilt wurde? (8:48)  
**Er tröstete sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!**
42. Wie reagierten die Jünger auf die Aufforderung von Jesus, dass sie das Volk speisen sollten? (9:13)  
**Sie wiesen darauf hin, dass sie nicht mehr als fünf Brote und zwei Fisch hatten und fragten Ihn, ob sie für das ganze anwesende Volk Nahrung kaufen sollten.**
43. Was beschreibt Lukas 9:17 im Zusammenhang mit der Speisung des Volkes?  
**Sie assen und wurden alle satt. Es blieben gar zwölf Körbe voll übrig.**
44. Wie antwortete Petrus, als Jesus Seine Jünger fragte, für wen sie Ihn hielten? (9:20) **Für den Christus Gottes.**
45. Was sagte der Herr Jesus zur Nachfolge und zum eigenen Leben? (9:24)  
**Wer sein (eigenes) Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um Christus willen, der wird es retten.**
46. Was schlug Petrus vor, als er auf dem Berg der Verklärung war? (9:33)  
**Dass sie jeweils eine Hütte bauen sollten für Jesus, für Mose und für Elia.**
47. Was teilte Jesus Seinen Jüngern mit, als sich alle wunderten über die grosse Macht Gottes? (9:44)  
**Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen ausgeliefert werden.**
48. Wer ist der Grösste im Reich Gottes? (9:48)  
**Wer der Geringste ist unter allen, der wird gross sein im Reich Gottes.**
49. Jesus aber sprach zu ihm: **Niemand**, der seine Hand an den Pflug legt **und zurückblickt**, ist **tauglich** für das **Reich Gottes!** (9:62)
50. Was sagte Jesus über die unbussfertigen Städte? (10:13-15)  
**Dass sie unbussfertig seien und dass heidnische Städte, wie z.B Tyrus und Sidon, längst Busse getan hätten, wenn sie diese Wundertaten gesehen hätten. Deshalb werde selbst Kapernaum ins Totenreich hinabgeworfen.**

51. Worüber sollten sich die Jünger lieber freuen, anstatt über die Tatsache, dass die Geister ihnen untertan waren? (10:20)  
**Darüber, dass ihre Namen im Himmel geschrieben sind.**
52. Beschreibe die Tat des Samariters! (10:33-35)  
**Der Samariter kümmerte sich um den Verwundenen und hatte Erbarmen, er pflegte ihn und brachte ihn in eine Herberge. Er bezahlte sogar die Schuld für den Verletzten in der Herberge.**
53. Was sagte Jesus zu Martha, nach ihrer Bitte, dass Maria ihr doch helfen solle? (10:41-42) **Martha, Martha, du machst dir Sorgen und Unruhe um vieles; eines aber ist not. Maria aber hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden!**
54. Bittet, **so wird euch gegeben**; sucht, **so werdet ihr finden**; klopft an, **so wird euch aufgetan**. (11:9)
55. Was sagte Jesus über diejenigen, die nicht mit Ihm waren? (11:23)  
**Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut!**
56. Wer ist glückselig? (11:28)  
**Die, die Gottes Wort hören und es bewahren!**
57. Was ist das Auge und wie sollte es sein? (11:34)  
**Das Auge ist die Leuchte des Leibes. Wenn es lauter ist, so ist der ganze Leib Licht, wenn es aber böse ist, so ist auch der Leib finster.**
58. Was warf der Herr Jesus den Pharisäern und Schriftgelehrten in Seiner Strafrede hauptsächlich vor? (11:37-52)  
**Heuchelei und dass sie diejenigen daran hinderten zu Gott zu kommen, welche zu Gott kommen wollten.**
59. Vor was sollten sich die Jünger hüten bei den Pharisäern? (12:1)  
**Vor dem Sauerteig der Heuchelei.**
60. Vor was soll man sich nicht fürchten und vor was sollte man sich fürchten? (12:4-5) **Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts weiteres tun können. Fürchtet den, welcher, nachdem Er getötet hat, auch die Macht besitzt, in die Hölle zu werfen.**
61. Vor was soll man achthaben und sich hüten? Weshalb? (12:15)  
**Von der Habsucht. Niemandes Leben hängt vom dem Überfluss ab, den er an Gütern hat.**

62. Trachtet **vielmehr nach dem Reich Gottes, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!** (12:31)
63. Wann wird der Sohn des Menschen wiederkommen? (12:40)  
**Der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da man es nicht meint.**
64. Was bringt das Bekenntnis zu Christus auf dieser Erde? (12:51)  
**Das Bekenntnis zu Christus bringt Entzweiung (sogar in der Familie).**
65. Welchen entscheidenden Punkt, den man tun muss, sprach der Herr Jesus an, als Er über die beiden Vorfälle in Kapitel 13:1-9 redete?  
**Man muss Busse tun – der alles entscheidende Punkt. Ansonsten sind die Umstände, wann und wie man stirbt, nicht von Bedeutung, die Ewigkeit verbringt man ohne Christus in der Verdammnis.**
66. **Ringt** danach, durch **die enge Pforte** hineinzugehen! (13:24)
67. Was sagte der Herr Jesus über Jerusalem und welches Bild brauchte Er dabei? (13:34) **Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind; wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!**
68. Wen und in welcher Haltung soll man zu einem Mahl einladen? Was sagte der Herr Jesus damit aus? (14:12-14)  
**Man soll Arme, Krüppel, Lahme und Blinde einladen, Personen welche es einem nicht vergelten können. Diese Haltung sollte man haben, etwas zu tun ohne etwas dafür zu erwarten. Die Vergeltung wird dann bei der Auferstehung der Gerechten zuteil.**
69. Wie sollte man die Aufforderung, seine Familie und sein eigenes Leben zu hassen, in Lukas 14:26 verstehen?  
**Christus sollte an erster Stelle sein, und die Liebe die wir zu ihm haben und Er zu uns ist im Vergleich zu allen anderen Beziehungen die allerstärkste. So stark, dass andere Beziehungen im Vergleich wie Hass wirken.**
70. Was macht der Mensch, welcher sein verlorenes Schaf wieder findet? (15:5-6)  
**Er nimmt es auf seine Schulter mit Freuden, ruft seine Nachbarn und Freunde und freut sich mit ihnen darüber, dass das Schaf gefunden wurde, welches verloren war.**
71. Was wollte der Sohn dem Vater sagen, als er sich entschloss zurückzukehren? (15:18-19) **Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner.**

72. Was sagte der Vater zu seinem zweiten Sohn, als dieser zornig war über die Rückkehr seines Bruders? (15:32)  
Du solltest fröhlich sein und dich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, und er war verloren und ist wiedergefunden worden!
73. Was sagte der Herr über Treue im Geringen und Treue im Grossen? (16:10)  
Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Grossen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Grossen ungerecht.
74. Bei den Menschen ist etwas hoch angesehen und vor Gott ist es ein ... (16:15)  
Gräuel.
75. Was wollte der Reiche, der im Hades Qualen litt, für seine Brüder tun? (16:27-28)  
Er wollte, dass Abraham Lazarus zu seinen Brüdern sende, um sie zu warnen, damit diese nicht auch an diesen schrecklichen Ort kämen.
76. Wie soll man mit einem Bruder umgehen, welcher gegen einen sündigt? Wie oft soll man ihm vergeben, wenn er Busse über seine Sünde tut? (17:3-4)  
Man soll ihn zurechtweisen und ihm vergeben, wenn es ihn reut. Man soll ihm immer wieder vergeben, wenn er um Vergebung bittet.
77. Wie viele von den geheilten Aussätzigen kehrten um und dankten Jesus? Was für eine Herkunft hatten diese? (17:15-16)  
Nur einer kehrte um und dankte dem Herrn Jesus. Dieser war ein Samariter.
78. Wie wird es in der letzten Zeit und in den Tagen des Menschensohnes auf dieser Erde sein? (17:27-30)  
Die Menschen werden essen und trinken, heiraten und sich verheiraten lassen, kaufen und verkaufen, pflanzen und bauen. Es wird viel Geschäftigkeit sein und der Tag des Herrn wird plötzlich kommen.
79. Welche Worte benutzte der bussfertige Zöllner im Gleichnis mit dem stolzen Pharisäer? (18:13)  
O Gott, sei mir Sünder gnädig!
80. Was sagte Jesus über die Kinder? (18:16)  
Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. (Wer Gottes Reich nicht annimmt wie sie, kommt nicht hinein.)
81. Was rief der Blinde von Jericho, als Jesus vorüberging? Was sagte er damit aus? (18:39)  
Du Sohn Davids, erbarme dich über mich! Er anerkannte damit Jesus als Messias (Sohn Davids) und seine Bedürftigkeit nach Ihm. Er kam in einer bussfertigen Haltung zu Jesus und bat Ihn um Hilfe.



82. Was sagte Jesus zu Zachäus, wofür der Sohn des Menschen gekommen ist?  
(19:10) **Um zu suchen und zu retten, was verloren ist.**
83. Was hat der Knecht versäumt, welcher das anvertraute Pfund nicht vermehrt, sondern nur aufbewahrt hat? (19:23)  
**Er legte es nicht bei der Bank an, damit sein Herr es mit Zinsen zurück erhalten hätte. Er setzte seine anvertrauten Talente nicht für den Herrn ein.**
84. Was rief die Menge der Jünger Jesus zu, als Er in Jerusalem einzog? (19:38)  
**Gepriesen sei der König, der kommt im Namen des HERRN. Friede im Himmel und Ehre in der Höhe!**
85. Was hatten die Verkäufer und Käufer aus dem Tempel gemacht? (19:46)  
**Jesus sprach davon, dass sie eine Räuberhöhle daraus gemacht hatten.**
86. Jeder, der auf diesen **Stein** fällt, wird **zerschmettert** werden; auf wen er aber **fällt**, den wird er **zermalmen**. (20:18)
87. Was sagte Jesus, dass Gott ist? Nicht ein Gott der ..., sondern der ... (20:38)  
**Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.**
88. Weshalb gab Jesus der Witwe das Zeugnis, dass sie mehr in den Opferkasten eingelegt hatte als alle anderen? (21:4)  
**Sie legte aus ihrer Armut heraus alles ein, was sie zum Lebensunterhalt besass. Die anderen hatten von ihrem Überfluss zu den Opfergaben für Gott beigetragen.**
89. Was sagte der Herr Jesus voraus, was um Seines Namens willen geschehen werde? (21:17)  
**Um Seines Namens willen wird man von allen gehasst werden.**
90. Was soll man tun, wenn sich die Zeichen häufen, dass die Wiederkunft des Herrn Jesus nahe ist? (21:28)  
**Sich aufrichten und die Häupter erheben, da die Erlösung nahe ist.**
91. Wozu fordert uns der Herr Jesus in Lukas 21:34 auf?  
**Acht zu haben auf uns selbst, die Herzen nicht zu beschweren mit Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens.**
92. Wen sandte Jesus, um das Passah vorzubereiten? (22:8)  
**Petrus und Johannes.**
93. Was stellen Brot und Wein beim Mahl des Herrn dar? (22:19-20)  
Brot: **Stellt den Leib des Herrn, der für uns gegeben wurde, dar.**  
Wein: **Stellt den neuen Bund in Seinem Blut, das für uns vergossen wurde, dar.**

94. Was betete Jesus für Petrus und welche Anweisung gab Er ihm? (22:32)  
Er betete, dass sein Glaube nicht aufhöre. Er sollte, wenn er umgekehrt sei, seine Brüder stärken.
95. Was betete der Herr in Gethsemane? (22:42)  
Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst – doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!
96. Wie verriet Judas den Herrn Jesus? (22:47-48)  
Indem er ihn küsste und so der Schar einen Hinweis auf Ihn gab.
97. Wie reagierte Petrus, als er bemerkte, dass die Vorhersage der Verleugnung eingetroffen war? (22:62)  
Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.
98. Wie reagierte Herodes auf Jesus, als er Ihn sah, und wie behandelte er Ihn, bevor er Ihn wieder zu Pilatus zurückschickte? (23:8; 23:11)  
Er freute sich sehr, da er Jesus gerne vorher schon gesehen hätte. Er erhoffte sich ein Zeichen / Wunder von Ihm zu sehen. Als er keine Antworten bekam und Jesus schwieg, behandelten er und seine Kriegsknechte Ihn verächtlich und verspotteten Ihn.
99. Wie hiess der Verbrecher, dessen Freilassung die Volksmenge anstelle von Jesu Freilassung forderte? Was hatte dieser verbrochen? (23:18-19)  
Barabbas. Er war wegen eines Aufruhrs und wegen Mordes im Gefängnis.
100. Was stand auf der Inschrift über Jesus geschrieben? (23:38)  
Dieser ist der König der Juden.
101. Was sprach der bussfertige Verbrecher am Tag seiner Kreuzigung zu Jesus? (23:42) Herr, gedenke an mich, wenn du in deiner Königsherrschaft kommst!
102. Wie hiess der Mann, der Jesus ein Grab vermachte? (23:50)  
Joseph aus Arimathia.
103. Wer fand das Grab des Herrn Jesus als erstes leer vor? (24:10)  
Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus.
104. Zu welchem Zeitpunkt wurde den Jüngern von Emmaus bewusst, dass Jesus unter ihnen war? (24:30-31)  
Als Jesus das Brot nahm, den Segen sprach, es brach und es ihnen gab.
105. Was machte Jesus, als Er die Zweifel Seiner Jünger bemerkte? (24:41-43)  
Er ass Fisch und Honig vor ihnen.
106. Was geschah bei der Segnung der Jünger durch Jesus? (24:51)  
Jesus wurde aufgehoben in den Himmel.